

Video 2: Spiegel – Transkription und Übersetzung

Stimme aus dem Off: Die Zeremonie der Spiegel. Wir wollten als Willkommen die Compañer@s des Geschwaders 421 empfangen – bei ihrer Ankunft, Übernahme und Reconquista des europäischen Kontinents, beim Betreten des Lands im Hafen (...) von Vigo: Mit der Widerspiegelung der Samenkörner, die die vielen Jahre zapatistischer Rebellion in unseren Herzen und Kämpfen wurzeln, anwachsen ließen.

Deshalb hat die Compañera, die vom Schiff stieg – begleitet von ihrer Sprache und Farbe – als Begleitung auch jeweils eine Compañera aus Europa und aus Galizien ... Um Marijose in ihrem Ruf und ihrer Freiheitserklärung zu begleiten und um jeden unserer Kämpfe zu erklären – wie ein Spiel aus Spiegelung und Widerspiegelung – wie eine Metapher der Welt, die wir schaffen wollen. Vor allem als unseren Empfang des Beispiels und des Kampfes der zapatistischen Bewegung
Europäische Compañera: Willkommen. Ich bin Castroya. Aktivistin und Mitglied derjenigen, die den Hambacher Forst verteidigen und bewohnen. Wir befinden uns im Widerstand gegen den Kohleabbau und kämpfen gegen das kapitalistische rassistische und patriarchale System. Alle, die wir hier sind, nehmen immer an den Solidaritätsdemonstrationen teil.

Galizische Compañera: Hallo, ich bin Laura, ich bin Trans-Aktivistin, trans-feministische Aktivistin. Wir kämpfen für die Rechte aller Marginalisierten.

Katalanische Compañera – spricht in katalanisch. *Eine Compañera übersetzt:* ... sie kommt aus Katalonien und kämpft für die Pueblos und Kulturen, die unterdrückt werden. ... der Kampf für Land- und Lebensmittel-Souveränität und auch für den Feminismus.

Galizische Compañera: Willkommen, ich bin Andrea (spricht in galizisch). Wir sind ein kostenloses linguistisches Projekt (...) für die Lehre in Verteidigung unserer Sprache und Kultur, die die galizische ist (...) *Eine Compañera übersetzt:* Sie heißt Andrea und kämpft für die galizische Sprache, in Verteidigung der galizischen Kultur, die bedroht ist durch die Eingriffe des Spanischen.

Kleines Mädchen spricht in baskisch. Baskische Compañera: Ongi Etorri. Herzlich willkommen. Wir sind Irati und Elena. Wir sind da, um euch zu begrüßen und für eine Welt zu kämpfen, wo alle Frauen, Männer, AnderE – jeglichen Alters einschließlich der ganz Kleinen – hinein passen. Eskerrik asko. Danke.

Ich heiße *Rebecca* und ich kämpfe sehr, dass es keine Verschwunden gemachten in Mexiko und auf der ganzen Welt – in keinem ihrer Winkel – mehr geben wird. Herzlich willkommen.

Ich bin *Leonor* und ich kämpfe für die Verschwunden gemachten in Mexiko.

Compañero spricht griechisch, ein anderer Compañero übersetzt: Er ist (...) er ist Grieche. Herzlich willkommen, um uns aufzuwecken für eine gleichberechtigte, solidarische und würdige Gesellschaft (...) Hola, herzlich Willkommen dem Geschwader 421 (...) wir möchten willkommen heißen, mit euch gemeinsam zu kämpfen für eine Welt ohne Grenzen, wo die Freude und Rebellion zu einer besseren Welt führt.

(...) für die Trans- und FLINTA*-Personen. Hallo, ich bin *André*, ich bin Trans-Mann, ich kämpfe für Trans- und FLINTA*-Personen.

Ich bin *Ulli* vom Ya Basta Netz Deutschland. Wir sind ein Netz der Solidarität und der Rebellion. Wir knüpfen Netze, Netze der würdigen Wut; feministische, antifaschistische, antikapitalistische Netze; rebellisch und solidarisch. 500 Jahre sind genug. Es reicht. Willkommen in Europa.

Willkommen. Ich bin *Laria*, ich komme aus Italien, und ich teile mit Compañeras und Compañeros den trans-feministischen Kampf gegen Patriarchat und sexistische Gewalt.

Ich bin im Kampf für die Verteidigung unseres Landes. In diesem Moment ist Galizien durch Windkraftanlagen bedroht (...) sie möchten unsere Berge und den Wind rauben (...) Ich bin *Belen*, kämpfe, um unser Land zu verteidigen (...) die Energie-Unternehmen(?) (...) möchten in Galizien mit den Windparks unsere Winde und Berge rauben.

Video 3: Beiträge – Transkription und Übersetzung

Kapitän Ludwig: Es gibt nicht viel zu sagen. Wir waren 50 Tage zusammen auf dem Schiff. Und zum Glück sind wir hier angekommen. Wir übergeben euch hier die Compas Zapatistas. Die Vorräte auf dem Schiff sind alle und es gibt kein Essen mehr. Und alle sind glücklich. Für uns hat jetzt eine Reise geendet, und hier beginnt jetzt eine neue Reise. Wacht auf, wacht auf – alle, die nicht hier sind!

Carl, Mitglied der Schiffsbesatzung: Ich bin sehr froh, hier angekommen zu sein, mit allen zusammen. Das Einzige, was ich sagen will: Nach dieser Reise werde ich ein wenig weinen, denn sie sind echt gute Leute.

Marijose: Im Namen der zapatistischen Frauen, Kinder, Männer, Alten und, na klar, *AnderEn*, erkläre ich, dass der Name dieses Landes – welches seine Bewohner*innen jetzt Europa nennen – von nun an *Slumil K'ajxemk'op* sein wird. Das bedeutet: *Rebellisches Land* oder *Land, das nicht*

aufgibt und nicht nachlässt. Derart wird es bekannt sein – unter »Eigenen und Fremden« – solange es Eine*n gibt, die*der sich nicht ergibt, sich nicht verkauft und nicht nachlässt.

Yuli: Ich bin Yuli ... Danke ... Meine Sprache ist spanisch. Ich bin auf Tojolabal-Land geboren, aber ich habe tojolabal nicht gelernt. Jetzt lebe ich auf Tseltal-Land, Land unserer Pueblos Tseltales, und jetzt werde ich ein wenig tseltal lernen. Und ich bin sehr froh und glücklich, dass meine Pueblos mich ernannt haben, zu kommen und diese Erfahrung zu teilen – und ich bin hundert Prozent Zapatista. Wir, die wir hier präsent sind, wir sind die erste Delegation. Danach werden jedoch noch viel mehr kommen. Danke.

Ximena spricht in ch'ol.

Carolina spricht in tsotsil.

Lupita spricht in tsotsil.

Bernal spricht in tojolabal.

Felipe spricht in tseltal.

Marijose: Mein Name ist Marijose ... Danke ... Ich komme aus der Tojolabal-Zone. Ich spreche jedoch kein tojolabal, sondern lediglich spanisch. Und ich bin sehr froh, hier zu sein, und ich bin hundert Prozent Zapatista. Und wir danken unseren Pueblos, die uns das Vertrauen gaben, uns losschickten, um diese Arbeit hier mit euch zu machen – und die euch bitten, uns zu erlauben, euer Herz zu öffnen und die Tür zu diesem europäischen Kontinent. Um unsere Wut, unsere Schmerzen, unsere Modi, unsere Geografien und unsere Formen des Kampfes zu teilen – und auch die Modi von Widerstand und Rebellion mit einander zu teilen. Wir sind hier, um dem kapitalistischen System zu demonstrieren: Eine andere Welt ist möglich. Und: Niemals mehr eine Welt ohne uns Frauen, Männer und AnderE. Danke.

transkribiert und übersetzt von lisa-colectivo malíntzin.

Quelle: <http://enlacezapatista.ezln.org.mx/2021/06/23/el-desembarco/>